



Immobilienmarktanalyse

Analyseinstrumente für die Wohnimmobilienmärkte und aktuelle Entwicklungen in der Immobilienfinanzierung

Die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung hat das Geschehen auf den Wohnimmobilienmärkten in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gerückt. Das Seminar vermittelt Ihnen Grundlagenwissen zur empirischen Beurteilung der Situation am Wohnimmobilienmarkt und zu den nationalen Besonderheiten der Wohnungsmärkte in Europa.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen Überblick zu den zur Verfügung stehenden Immobilienmarktdaten.
- Sie lernen empirische Analysemöglichkeiten von Immobilienmarktsegmenten kennen und kritisch zu bewerten.
- Sie erhalten einen Überblick zur Struktur der europäischen Wohnungsmärkte und zu aktuellen Entwicklungen der privaten Wohnimmobilienfinanzierung in der EU.
- Sie erhalten methodisches Rüstzeug für eigene Immobilienmarktbeurteilungen.

Zielgruppe

Beobachter von Immobilienmärkten, z.B. aus Banken, Investmentfonds, Verbänden, Immobilienunternehmen, der unternehmerischen Wohnungswirtschaft und den Kommunen sowie der Presse

Methoden

Vorträge, Praxisbeispiele und Diskussionen

Seminardatum, -zeit und -ort

14. November 2011, 9:00 bis 17:00 Uhr,
ZEW · L 7,1 · 68161 Mannheim

Programm

Montag, 14. November 2011

Immobilienmarktdaten:

- Reale Indikatoren, Preisindikatoren und sonstige Indikatoren (z.B. Sentimentindikatoren)
- Informationen über Aussagekraft und zeitliche Verfügbarkeit

Immobilienmarktbeurteilung aus der Makroperspektive:

- Empirische Methoden zur Bewertung des Immobilienpreisniveaus
- Anhaltspunkte für Über- und Unterbewertungen
- Diagnose von spekulativen Blasen

Europäische Wohnungsmärkte:

- Struktur und Besonderheiten der nationalen Wohnungsmärkte
- Immobilienfinanzierung in der EU
- Wesentliche Trends in der privaten Wohnimmobilienfinanzierung und der Refinanzierung in der EU

Seminargebühr

Die Seminargebühr beträgt EUR 570,- (zzgl. 7% USt.) und beinhaltet Schulungsunterlagen, Pausen- und Veranstaltungsgetränke sowie das Mittagessen.

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem.

Referenten



Tim-Alexander Kröncke studierte Volkswirtschaftslehre an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der Universität Basel. Seine Studienschwerpunkte lagen auf den Gebieten Makroökonomie, Finanzmärkte, Immobilienökonomie und Ökonometrie. In seiner Diplomarbeit analysierte er spekulative Devisenmarktstrategien. Vor seinem Studium absolvierte er bei der SEB Bank AG eine Berufsausbildung zum Bankkaufmann. Seit Oktober 2009 arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am ZEW im Bereich „Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement“.



Gunnar Lang ist seit 2006 als Wissenschaftler im ZEW-Forschungsbereich „Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement“ tätig. Er beschäftigt sich insbesondere mit dem Entscheidungsverhalten von Fondsgesellschaften, dem Bankensektor sowie Entwicklungen auf den Immobilienmärkten. Für einen Forschungsaufenthalt war er 2010 im US-Ministerium für Wohnen und Stadtentwicklung in Washington, DC (USA). Vor seiner Promotion arbeitete er in mehreren Bereichen einer deutschen Großbank und in der Strategieabteilung eines Softwareherstellers. Nach seinem Erststudium der Betriebswirtschaftslehre studierte Gunnar Lang Volkswirtschaftslehre an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und schloss das Studium als Diplom-Volkswirt ab. An der Universität Heidelberg ist er als Dozent tätig.



Prof. Dr. Felix Schindler (Juniorprofessor) ist als Senior Researcher am ZEW im Bereich „Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement“ tätig. Seit Juni 2010 ist er zudem Juniorprofessor für Immobilien an der Steinbeis Hochschule Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Immobilien als Kapitalanlage und Immobilienfinanzierung. Nach seinem Studium der Volkswirtschaftslehre an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und an der University of Wisconsin in Madison/USA promovierte er am Lehrstuhl für Finanzwirtschaft und Banken an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg mit einer Dissertation zum Thema „Immobilienaktienmärkte – Eine globale Analyse ihres Kapitalmarktverhaltens“.